

Die ersten neun Monate Quartalsfinanzbericht III/2009

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das nach wie vor unsichere Marktumfeld prägte das Geschäft von TAKKT in den ersten neun Monaten 2009. So fiel der Konzernumsatz aufgrund der anhaltenden Kaufzurückhaltung der Kunden um 22,5 Prozent von 703,2 auf 544,9 Millionen Euro. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand Mitte des Jahres die Programme FOCUS und GROWTH gestartet. Mittels der FOCUS-Maßnahmen sollen alle Konzernaktivitäten auf ihren Wertschöpfungsbeitrag überprüft sowie die Kapazitäten an die Nachfragesituation angepasst werden. Das GROWTH-Programm dient dazu, die Wachstumsinitiativen des Konzerns zusammenzufassen, zu priorisieren und deren Umsetzung zu beschleunigen. Gemeinsam führen beide Programme zu einer Optimierung der Ressourcenverteilung im Konzern. Trotz des hohen Umsatzrückgangs lag die operative Profitabilität von TAKKT mit einer EBITDA-Marge von 10,1 Prozent immer noch im zweistelligen Bereich. Mit Blick auf den Geschäftsverlauf im dritten Quartal hat der Vorstand seine Prognose für 2009 weiter präzisiert.

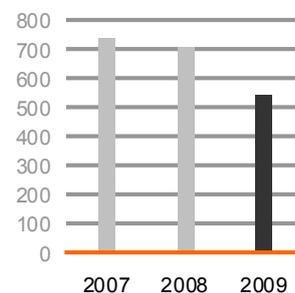
Wesentliche Ereignisse im Jahr 2009

- Währungs- und akquisitionsbereinigtes Umsatzminus von 28,4 Prozent
- Rohertragsmarge mit 41,9 Prozent über dem Vorjahresniveau
- Akquisition des führenden US-Versandhändlers für Restaurantsausstattungen
- TAKKT belegt ersten Platz beim Deutschen Investor Relations Preis
- Programme FOCUS und GROWTH gestartet

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des ergänzten IAS 38.69

- Durch die Pflicht zur Anwendung des ergänzten Rechnungslegungsstandards IAS 38.69 ab dem 01. Januar 2009 ist die Linearisierung des Katalogaufwands während des Jahres (gemäß dem Matching Principle) ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zulässig.
- Vielmehr sind die Katalogkosten vollständig aufwandswirksam zu erfassen, sobald eine Gesellschaft das Recht zum Zugriff auf die Kataloge hat beziehungsweise sobald sie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Katalogen empfangen hat.
- Da die Katalogaufwendungen als Teil der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ ausgewiesen werden, verändern sich durch die Anwendung der neuen Bilanzierungsregel alle Ertragskennzahlen ab dem EBITDA (inklusive); dies führt hauptsächlich zu einer unterjährigen Gewinnverschiebung, welche sich im Jahresverlauf weitgehend ausgleicht.
- In der Bilanz führt die neue Katalogkostenbilanzierung zu Veränderungen bei den Positionen „Sonstige Forderungen und Vermögenswerte“, „Latente Steuern“ und „Eigenkapital“.
- Um die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen zu gewährleisten, werden diese an die neue Bilanzierungsvorschrift angepasst ausgewiesen.
- Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Aktionärsinformation 01/2009, welche auf der Website www.takkt.de unter der Rubrik „Aktie / Berichte“ abrufbar ist.

Umsatz in Mio. Euro
Januar bis September
TAKKT-Konzern



Programme FOCUS und GROWTH

Als Reaktion auf die anhaltende Nachfragekrise hat TAKKT die Programme FOCUS und GROWTH gestartet. Im Rahmen von FOCUS werden alle Aktivitäten, Prozesse und Strukturen innerhalb des Konzerns auf deren Wertschöpfungsbeitrag und -potenzial überprüft sowie die Kostenstrukturen und Kapazitäten in geeignetem Maße angepasst. Ziel von GROWTH ist es, die klar identifizierten Wachstumsinitiativen der TAKKT-Gruppe zusammenzufassen, zu priorisieren und deren Umsetzung zu beschleunigen.

Im Halbjahresfinanzbericht 2009 waren bereits die ersten FOCUS-Maßnahmen angekündigt worden: Rückzug von Topdeq aus den USA, Änderung des Vertriebskonzepts in Estland sowie Straffung der Lagerstruktur in den USA. Die Umsetzung aller drei Maßnahmen verläuft nach Plan und wird noch im Jahr 2009 abgeschlossen sein. Mit Blick auf die Lagerstandorte in den USA werden aktuell, auch aufgrund auslaufender Mietverträge, weitere Optimierungsmöglichkeiten geprüft.

Im Rahmen des FOCUS-Programms wird zudem die Organisationsstruktur des TAKKT-Konzerns ab 01. Januar 2010 angepasst. Nach der Schließung der US-Aktivitäten wird sich Topdeq auf Europa konzentrieren und entsprechend einen kleineren Anteil am Umsatz des Gesamtkonzerns erwirtschaften. Insgesamt ist dadurch der Status eines eigenen Geschäftsbereichs nicht mehr gerechtfertigt. Mit dem Start des neuen Geschäftsjahrs wird es deshalb unter dem Dach der TAKKT-Holding nur noch zwei Geschäftsbereiche geben: TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA. TAKKT EUROPE wird sich künftig aus zwei Sparten zusammensetzen, der Business Equipment Group (BEG), bestehend aus den Gesellschaften des ehemaligen Geschäftsbereichs KAISER + KRAFT EUROPA, und der Office Equipment Group (OEG), bestehend aus den Topdeq-Gesellschaften. Innerhalb von TAKKT AMERICA wird es weiterhin die Sparten Plant Equipment Group (PEG), Office Equipment Group (OEG) und Specialties Group (SPG) geben.

Mit dieser Verschlinkung der Konzernstruktur geht eine Verringerung des Vorstands von vier auf drei Mitglieder einher. Dr. Felix A. Zimmermann wird als Vorstandsvorsitzender weiterhin für den Bereich TAKKT AMERICA zuständig sein. Franz Vogel übernimmt im Vorstand die Zuständigkeit für TAKKT EUROPE. Dr. Florian Funck bleibt für den Bereich Finanzen und Controlling zuständig. Didier Nulens scheidet mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 aus dem Vorstand der TAKKT AG aus. Er bleibt jedoch weiter gesamtverantwortlich für die Topdeq-Aktivitäten beziehungsweise die Office Equipment Group in Europa.

Als weitere FOCUS-Maßnahme innerhalb von KAISER + KRAFT EUROPA wurde beschlossen, die Personalkapazitäten in der Eigenfertigung in Haan bei Düsseldorf an die wirtschaftliche Lage anzupassen. Zudem wird das ebenfalls in Haan ansässige Lager für Produkte der Eigenfertigung zum 31. Dezember 2009 aufgegeben. Die in Haan gelagerten Produkte werden künftig über das Versandhandelszentrum in Kamp-Lintfort verschickt. In der Serviceholding des Geschäftsbereichs KAISER + KRAFT EUROPA wurden ebenfalls einige organisatorische Neuordnungen und Umstrukturierungen umgesetzt, um die Prozesseffizienz zu erhöhen.

Insgesamt sind die FOCUS-Maßnahmen im Jahr 2009 mit einmaligen Sonderaufwendungen in Höhe von gut 5 Millionen Euro (auf EBITDA-Ebene) verbunden. Davon sind bereits knapp 3 Millionen Euro im Periodenergebnis der ersten neun Monate 2009 enthalten. Ab 2010 erwartet der Vorstand aus allen FOCUS-Maßnahmen einen jährlichen positiven Ergebniseffekt in Höhe von mehr als 3 Millionen Euro.

Im Rahmen des Programms GROWTH hatte der Vorstand im Halbjahresfinanzbericht 2009 ebenfalls einige Wachstumsinitiativen angekündigt. Die neue E-Commerce-Gesellschaft Certo begann planmäßig im Oktober 2009 mit ihrer Geschäftstätigkeit. Auch die Expansion im Dienstleistungssektor ist mit dem Start von Hubert in Frankreich einen weiteren Schritt vorangekommen. Im dritten Quar-

tal hat der Vorstand nunmehr beschlossen, mit dem erfolgreichen TAKKT-Geschäftsmodell unter der Marke KAISER + KRAFT nach Russland zu expandieren. Der russische Markt bietet aufgrund seiner Größe und wegen des guten Rufs westeuropäischer Qualitätsprodukte ein gutes Wachstumspotenzial. Die Gründung von KAISER + KRAFT in Russland ist für das vierte Quartal 2009 vorgesehen, die ersten Kataloge in russischer Sprache werden Anfang 2010 versandt.

Weitere GROWTH-Initiativen sind für 2010 geplant. An ihrer Umsetzung wird derzeit intensiv gearbeitet. Alle FOCUS-Maßnahmen werden bis zum Ende des Jahres 2009 abgeschlossen sein.

Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Die weltweite Wirtschaftskrise hat weiterhin großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von TAKKT. Die Konzernumsätze sanken in den ersten neun Monaten von 703,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 544,9 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 22,5 Prozent. Bereinigt um die positiven Effekte aus der erstmaligen Konsolidierung der am 03. April 2009 erworbenen Central Products LLC (Central) sowie des stärkeren US-Dollars lag der organische Rückgang bei 28,4 Prozent. Die Gründe hierfür liegen in der anhaltenden Kaufzurückhaltung der Kunden. Diese führte rezessions-typisch zu fallenden Auftragszahlen und zu geringeren durchschnittlichen Auftragswerten.

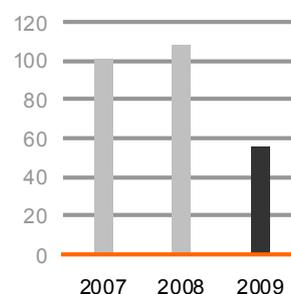
Alle drei Geschäftsbereiche wiesen sinkende Umsätze aus. KAISER + KRAFT EUROPA, der größte und profitabelste Geschäftsbereich innerhalb der TAKKT-Gruppe, verbuchte einen währungs-bereinigten Rückgang von 31,8 Prozent. Topdeq, der kleinste Geschäftsbereich, zeigte mit einem organischen Minus von 32,3 Prozent eine ähnliche Entwicklung. Lediglich K + K America konnte sich aufgrund seines breiten Kunden- und Produktportfolios etwas besser behaupten. Bereinigt um die Central-Akquisition lag dort der Umsatzrückgang auf US-Dollar-Basis mit 22,4 Prozent deutlich unter dem Konzerndurchschnitt.

In den ersten neun Monaten 2009 lag die Rohertragsmarge mit 41,9 Prozent leicht über dem Vorjahreswert von 41,7 Prozent. Akquisitionsbereinigt ist die Rohertragsmarge auf 42,3 Prozent gestiegen. Diese antizyklische Entwicklung entspricht dem für TAKKT im Konjunkturverlauf üblichen Muster. In der Rezession sind durch die gesunkenen Rohstoffpreise bessere Einkaufskonditionen zu erzielen. Zudem kommen Beschaffungsvorteile aus dem gestiegenen Anteil der direkt ab Lager gelieferten Artikel zum Tragen. Auch fallen durch die Rezession größere Einzelaufträge weg, die in der Regel mit geringeren Rohertragsmargen verbunden sind.

Aufgrund des außergewöhnlich starken wirtschaftlichen Abschwungs konnte die operative Profitabilität trotz umfangreicher Maßnahmen zur Kapazitäts- und Kostenanpassung nicht auf dem bisherigen Niveau gehalten werden, wobei die erstmalige Konsolidierung von Central einen leicht positiven Einfluss auf die Entwicklung der operativen Profitabilität des Konzerns hatte. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) fiel in den ersten drei Quartalen 2009 deutlich von 108,2 auf 55,2 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge sank auf 10,1 (im Vorjahr: 15,4) Prozent. Bereinigt um die Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem FOCUS-Programm lag die EBITDA-Marge bei 10,7 Prozent.

Der Umsatzrückgang hat sich im dritten Quartal verlangsamt. Insofern scheint der Boden der Krise hinter TAKKT zu liegen. Dennoch hält der Konzern daran fest, die Kapazitäten anzupassen, um eine Verbesserung der Kostenstrukturen zu erzielen.

EBITDA in Mio. Euro
Januar bis September
TAKKT-Konzern



In den ersten neun Monaten 2009 erhöhten sich die Abschreibungen von 11,5 auf 14,2 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf drei Gründe zurückzuführen: Erstens auf die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, welche im Rahmen der Kaufpreisaufteilung für Central gemäß IFRS 3 identifiziert wurden; zweitens auf den stärkeren US-Dollar und drittens auf die hohen Infrastruktur-Investitionen im Vorjahr. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte waren erneut nicht vorzunehmen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verringerte sich von 96,7 auf 41,0 Millionen Euro, was einer EBIT-Marge von 7,5 (13,8) Prozent gleichkommt.

Der Finanzierungsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist der im Jahresdurchschnitt stärkere US-Dollar. Eine weitere Ursache ist die erhöhte Verschuldung – nicht zuletzt durch die Central-Akquisition. Das Ergebnis vor Steuern lag bei 35,9 (92,1) Millionen Euro.

Durch den höheren Anteil des Geschäftsbereichs K + K America am Konzernergebnis vor Steuern sowie Effekte aus der Bewertung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorräte stieg die Steuerquote von 32,1 auf 35,1 Prozent. Das Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2009 fiel von 62,5 Millionen Euro im Vorjahr auf 23,3 Millionen Euro zurück. Durch den Einzug der zurückgekauften eigenen Aktien reduzierte sich die Zahl der ausgegebenen TAKKT-Aktien auf 65.610.331. Das Ergebnis pro Aktie, bezogen auf die in den ersten neun Monaten 2009 gewichtete durchschnittliche Zahl von 67,0 Millionen TAKKT-Aktien, sank auf 0,34 (0,84) Euro.

Die negative Ergebnisentwicklung führte zu einem Rückgang des Cashflows von 78,0 auf 40,7 Millionen Euro. Die Cashflow-Marge liegt mit 7,5 (11,1) Prozent immer noch auf einem guten Niveau.

Finanz- und Vermögenslage

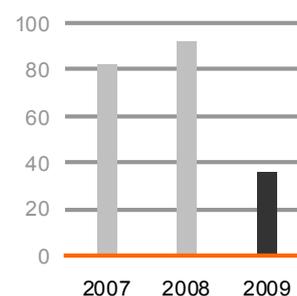
Die Eigenkapitalquote liegt nach den ersten neun Monaten 2009 bei 42,9 Prozent (61,1 Prozent am 31.12.2008) und damit auf einem guten Niveau innerhalb des von TAKKT selbst gesetzten Zielkorridors zwischen 30 und 60 Prozent. Durch den Aktienrückkauf Anfang 2009 sowie die Ausschüttung der Dividende im Mai 2009 wurde die Bilanzstruktur mit Blick auf die Gesamtkapitalkosten verbessert. Die Akquisition von Central Anfang April 2009 führte zu einer Erhöhung der Vermögenswerte sowie der Verbindlichkeiten. Nähere Informationen zur Aufteilung des Central-Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte sind im Anhang dieses Zwischenfinanzberichts aufgeführt.

Im Berichtszeitraum investierte TAKKT 3,6 (22,3) Millionen Euro in die Rationalisierung, Erweiterung sowie Modernisierung des Geschäftsbetriebs. Die Vergleichswerte des Vorjahres waren durch den 2008 erfolgten Kapazitätsausbau in Pfungstadt sowie in Skandinavien höher als üblich. Zum 30. September 2009 lag die Investitionsquote bei 0,7 (3,2) Prozent und damit unterhalb des langfristigen Durchschnitts von 1 bis 2 Prozent.

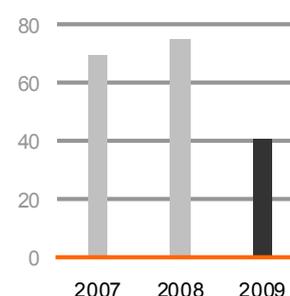
Das Zahlungsverhalten der Kunden war trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht negativ beeinflusst. Die Debitorenreichweite ist mit 35 (37) Tagen weiterhin auf einem sehr guten Niveau.

Die Nettofinanzverschuldung stieg von 79,9 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008 auf 193,9 Millionen Euro zum Berichtsstichtag. Der schwächere US-Dollar-Stichtagskurs am 30. September 2009 führte dabei zu einem umrechnungsbedingten Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 2,0 Millionen Euro. Der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 57,7 Millionen Euro, die Kaufpreiszahlung für Central in Höhe von 58,7 Millionen Euro sowie die Auszahlung der Dividende von insgesamt 52,5 Millionen Euro trugen zur Erhöhung der Verschuldung bei. Durch die hohen Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft wurde das Ansteigen der Finanzverschuldung in den ersten neun Monaten 2009 auf

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro, Januar bis September TAKKT-Konzern



Cashflow in Mio. Euro Januar bis September TAKKT-Konzern



115,9 Millionen begrenzt. Die Entwicklung belegt einmal mehr, dass der Cashflow eine wesentliche Stärke des TAKKT-Geschäftsmodells ist und bleibt.

Risikobericht

Die Risiken für die TAKKT-Gruppe wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2008 (Seite 62 ff.) erläutert. Insgesamt sind sie begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie die schwere weltweite Wirtschaftskrise stellen aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur keine existenziellen Risiken für TAKKT dar.

Prognosebericht

Der Vorstand geht vor dem Hintergrund der anhaltenden weltweiten Wirtschaftskrise davon aus, dass der organische Umsatzrückgang für das Jahr 2009 am unteren Ende des im Halbjahresfinanzbericht 2009 präzisierten Zielkorridors von minus 20 bis 25 Prozent liegen wird. Auch ein leichtes Unterschreiten der unteren Korridorgrenze (minus 25 Prozent) kann nicht ausgeschlossen werden. Dabei kristallisiert sich nach den ersten neun Monaten heraus, dass der Rückgang im Geschäftsbereich K + K America eher in der Nähe des oberen Endes (minus 20 Prozent) und die Rückgänge in den Geschäftsbereichen KAISER + KRAFT EUROPA und Topdeq eher am unteren Ende beziehungsweise darunter liegen werden.

Durch die veränderte Werbekostenbilanzierung wird das vierte Quartal stärker mit Werbekosten belastet, so dass die operative Profitabilität des Jahres 2009 erwartungsgemäß unter den Wert der ersten neun Monate sinken wird. Von dem Margenrückgang gegenüber 2008 wie auch gegenüber dem Wert für die ersten neun Monate 2009 sind alle Geschäftsbereiche betroffen. Die EBITDA-Marge von KAISER + KRAFT EUROPA wird sich jedoch immer noch im oberen Bereich des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent bewegen. Selbst bei einem organischen Umsatzrückgang von über 25 Prozent wird die EBITDA-Marge im Konzern vor Sondereffekten aus den FOCUS-Maßnahmen einen Wert von 9,0 plus x erreichen. Dabei wird das x allein durch den Umsatzverlauf im vierten Quartal beeinflusst.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2008 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2009 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

KAISER + KRAFT EUROPA

In Europa bleiben Binnen- und Exportnachfrage auf niedrigem Niveau, was sich weiter negativ auf die Investitionstätigkeit der Kunden auswirkt. Unter dieser Zurückhaltung leidet KAISER + KRAFT EUROPA. Folge sind niedrigere Auftragszahlen sowie geringere durchschnittliche Auftragswerte. Insgesamt erzielte der Geschäftsbereich in den ersten neun Monaten 2009 einen Umsatz von 276,0 (408,1) Millionen Euro, was einem Minus von 32,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit beträgt der Anteil von KAISER + KRAFT EUROPA an den Konzernumsätzen 50,7 Prozent. Der währungsbereinigte Umsatzrückgang liegt bei 31,8 Prozent. Den stärksten Rückgang müssen weiterhin die osteuropäischen Gesellschaften verbuchen.

Neben der konjunkturbedingt niedrigeren Werbemittelleffizienz drückte die gesunkene Kapazitätsauslastung auf die operative Profitabilität des Geschäftsbereichs. So fiel das EBITDA von 85,2 auf 40,3 Millionen Euro, was einer EBITDA-Marge von 14,6 (20,9) Prozent entspricht.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds hält KAISER + KRAFT EUROPA an seinen Wachstumsplänen fest. Hierzu zählt die Gründung der neuen E-Commerce-Gesellschaft Certeo, deren Website

www.certeo.de seit Oktober 2009 aktiv ist. Parallel dazu wurden die bereits bestehenden Webshops durch eine neue E-Commerce-Plattform optimiert. Darüber hinaus wird der Start der neuen KAISER + KRAFT-Gesellschaft in Russland intensiv vorbereitet. Schon Anfang 2010 sollen die ersten Kataloge an potenzielle Kunden versendet werden.

Topdeq

In den ersten neun Monaten 2009 musste der jüngste TAKKT-Geschäftsbereich Umsatzeinbußen von 30,8 Prozent auf 43,3 (62,6) Millionen Euro verkraften. Der Anteil an den Konzernumsätzen beträgt 7,9 Prozent. Der organische Umsatzrückgang, bereinigt um positive Währungseffekte aus dem stärkeren US-Dollar und dem Schweizer Franken, belief sich auf 32,3 Prozent. Wie auch in den anderen Geschäftsbereichen war der Haupttreiber dieser Entwicklung die niedrigere Zahl an Aufträgen, gleichzeitig sind auch die durchschnittlichen Auftragswerte gesunken. Alle Länder mussten hohe Umsatzrückgänge verbuchen, die Gesellschaften in den USA und in den Niederlanden waren von dieser Entwicklung am stärksten betroffen.

Auch bei Topdeq sind die Auslastung der Kapazitäten und die Werbemittelleffizienz gesunken. Dadurch fiel das EBITDA von 5,5 Millionen Euro im Vorjahr auf -1,5 Millionen Euro, die EBITDA-Marge liegt bei -3,5 (8,8) Prozent. Das ursprünglich angestrebte Ziel einer zweistelligen EBITDA-Marge im Jahr 2010 wird nicht erreicht werden.

Wie angekündigt wird sich Topdeq zum 31. Dezember 2009 aus dem US-Markt zurückziehen. Die europäischen Gesellschaften werden ab 2010 als Office Equipment Group Teil des neuen Geschäftsbereichs TAKKT EUROPE.

K + K America

Der Geschäftsbereich hat sich im Konzernvergleich mit einem Umsatzrückgang von 13,0 Prozent auf 308,2 (354,3) Millionen US-Dollar am besten geschlagen. Die erstmalige Konsolidierung von Central hatte dabei einen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Akquisitionsbereinigt führten die geringere Zahl an Aufträgen und der gesunkene durchschnittliche Auftragswert zu einem Rückgang von 22,4 Prozent auf US-Dollar-Basis. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro lag der Umsatzrückgang von K + K America (inklusive Central) bei 3,0 Prozent. Damit trägt der Geschäftsbereich einen Anteil von 41,5 Prozent zu den Konzernumsätzen bei.

Die Plant Equipment Group, bestehend aus C&H in den USA und Mexiko sowie Avenue in Kanada, leidet weiterhin am meisten unter der wirtschaftlichen Krise. Sie musste aufgrund der Kaufzurückhaltung ihrer Kunden aus dem verarbeitenden Gewerbe ähnliche Einbußen wie die europäischen Gesellschaften hinnehmen. Die Specialties Group (die Hubert-Gesellschaften in den USA, Kanada, Frankreich und Deutschland sowie Central) und die Office Equipment Group (NBF) profitierten hingegen davon, dass sich das Kaufverhalten der Geschäftskunden im Dienstleistungssektor deutlich weniger schlecht entwickelt hat.

Das EBITDA ging von 25,0 auf 21,9 Millionen Euro zurück und resultiert somit in einer EBITDA-Marge von 9,7 (10,7) Prozent. Ohne Central, deren gute operative Profitabilität einen positiven Effekt auf die Kennzahlen des Geschäftsbereichs hatte, liegt die EBITDA-Marge bei 9,3 Prozent. Auch bei K + K America war ein negativer Effekt durch die geringere Auslastung der Infrastruktur sowie eine niedrige Werbemittelleffizienz zu verzeichnen. Zusätzlich belasteten die erwarteten Anlaufverluste für die neu gegründeten Hubert-Gesellschaften in Deutschland (operativer Start 2008) und Frankreich (2009) das Ergebnis dieses Geschäftsbereichs.

Die Vorbereitungen für die vielversprechende Expansion von Hubert in den französischen Markt wurden planmäßig abgeschlossen. Im September wurden die ersten Kataloge verschickt.

TAKKT-Aktie

Zu Beginn des Jahres 2009 hat TAKKT im Rahmen eines Aktienrückkaufs rund 7,3 Millionen und damit fast 10 Prozent der ausstehenden TAKKT-Aktien erworben und unmittelbar im Anschluss eingezogen. Die Rückführung von Eigenkapital an die Aktionäre wirkt sich positiv auf die Bilanzstruktur, die Gesamtkapitalkosten sowie auf die Kennzahlen pro Aktie aus. Ausführliche Informationen über die Hintergründe und Ausgestaltung der Transaktion finden Sie auf der Website www.takkt.de unter der Rubrik „Aktie / TAKKT-Aktie“.

Die TAKKT AG begrüßte fast 400 Aktionäre und Gäste auf der 10. ordentlichen Hauptversammlung, die am 06. Mai 2009 in Ludwigsburg stattfand. Dem Vorschlag des Vorstands über die Ausschüttung einer Basisdividende von 32 Cent sowie einer erneuten Sonderdividende von 48 Cent pro Aktie stimmten die anwesenden Anteilseigner mit großer Mehrheit zu. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2008 beträgt mit einer Dividendensumme von insgesamt 52,5 Millionen Euro rund 70 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis für das Jahr 2008. Als Nachfolger für das ausgeschiedene Mitglied Alexander von Witzleben wurde Dr. Dr. Peter Bettermann, persönlich haftender Gesellschafter und Sprecher der Unternehmensleitung der Freudenberg & Co KG, Weinheim, von der Hauptversammlung gewählt. Bei den übrigen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionäre den Vorschlägen der Verwaltung mit großer Mehrheit zu. Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen entnehmen Sie bitte der Website www.takkt.de unter der Rubrik „Aktie / Hauptversammlung“.

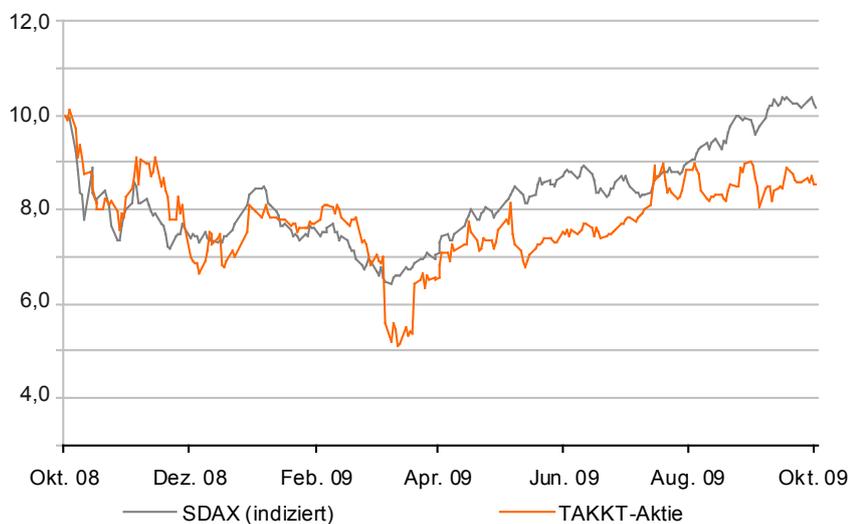
Zum 31. Mai 2009 schied der langjährige Vorstandsvorsitzende Georg Gayer aus dem Konzern aus. Gayer hat in den letzten 30 Jahren die Entwicklung des Unternehmens zum international führenden B2B-Spezialversandhändler für Geschäftsausstattung maßgeblich mitgestaltet. Seit 01. Juni 2009 ist sein bisheriger Stellvertreter, Dr. Felix A. Zimmermann, Vorstandsvorsitzender der TAKKT AG. Er hat langjährige Erfahrung in der TAKKT-Gruppe, da er von März 1999 bis Mai 2004 Vorstand für Betriebswirtschaft und Finanzen war und seit Mai 2008 innerhalb des Vorstands den Geschäftsbereich K + K America verantwortet.

Die gewohnt umfangreiche Investor-Relations-Arbeit der TAKKT AG wurde auch in den ersten neun Monaten 2009 unvermindert intensiv fortgeführt. Wie in den Vorjahren stellte der Konzern seine endgültigen Zahlen im März auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie auf der Analystenkonferenz in Frankfurt am Main vor. Darüber hinaus nahm TAKKT erneut an der Kapitalmarktkonferenz der Investmentbank Cheuvreux in Frankfurt am Main teil. Das Geschäftsmodell, die Unternehmensstrategie sowie die geplanten und durchgeführten Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung und -optimierung wurden zahlreichen Investoren im Rahmen von Gruppen- und Einzelgesprächen in Stuttgart sowie auf Roadshows in London, Paris und Zürich vorgestellt.

Erneut wurde TAKKT für ihre Aktivitäten im Bereich Investor Relations ausgezeichnet. In diesem Jahr hat TAKKT den Deutschen Investor Relations Preis in der Kategorie „SDAX“ gewonnen. Diese Auszeichnung wird gemeinschaftlich vom Magazin „WirtschaftsWoche“, dem Deutschen Investor Relations Verband DIRK sowie dem Londoner Marktforschungsinstitut Thomson Reuter Extel Survey vergeben. Mit dem Preis wird die TAKKT-Strategie gewürdigt, jeden Kapitalmarktteilnehmer – egal ob großer Fonds oder Privatinvestor – kontinuierlich, transparent, schnell und umfassend über den Geschäftsverlauf und die Zukunftsaussichten des Konzerns zu informieren. Für TAKKT ist diese Auszeichnung ein Ansporn, die bereits hohen Standards weiter auszubauen.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2009 wird TAKKT am 18. Februar 2010 vorlegen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

	30.09.2009	31.12.2008 angepasst*	01.01.2008 angepasst*
Aktiva			
Langfristiges Vermögen			
Sachanlagen	102,7	108,7	93,4
Geschäfts- und Firmenwerte	237,9	217,7	211,6
Andere immaterielle Vermögenswerte	42,2	20,0	21,9
At equity bewertete Anteile	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9	0,9
Latente Steuern	7,7	6,6	7,4
	391,4	353,9	335,2
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	54,9	69,9	64,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77,4	88,4	109,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	12,1	13,4	17,4
Ertragsteuerforderungen	2,2	1,7	1,0
Zahlungsmittel	3,7	3,5	5,5
	150,3	176,9	197,5
Bilanzsumme	541,7	530,8	532,7
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	65,6	72,9	72,9
Rücklagen	146,1	178,7	235,1
Sonstiges Gesamtergebnis	-1,8	-1,2	-0,3
Periodenergebnis (Anteilseigner TAKKT AG)	22,7	73,9	0,0
	232,6	324,3	307,7
Minderheitenanteile	3,1	3,4	2,9
Konzerneigenkapital	235,7	327,7	310,6
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	142,8	49,6	72,8
Latente Steuern	21,8	18,7	13,0
Rückstellungen	19,3	18,8	17,9
	183,9	87,1	103,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	54,8	33,8	18,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,7	24,7	31,7
Sonstige Verbindlichkeiten	34,4	34,9	37,6
Rückstellungen	8,2	11,6	14,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,0	11,0	16,3
	122,1	116,0	118,4
Bilanzsumme	541,7	530,8	532,7

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2009 – 30.09.2009	01.07.2008 – 30.09.2008 angepasst*	01.01.2009 – 30.09.2009	01.01.2008 – 30.09.2008 angepasst*
Umsatzerlöse	186,6	230,0	544,9	703,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,4	0,3	-0,6	0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	186,2	230,3	544,3	703,5
Materialaufwand	109,3	135,5	316,0	410,2
Rohertrag	76,9	94,8	228,3	293,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,8	4,5	5,7
Personalaufwand	26,0	26,3	75,2	78,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36,1	38,4	102,4	112,5
EBITDA	15,7	31,9	55,2	108,2
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	5,2	4,0	14,2	11,5
EBITA	10,5	27,9	41,0	96,7
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	10,5	27,9	41,0	96,7
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,1	-2,0	-5,4	-5,5
Übriges Finanzergebnis	0,0	0,3	0,3	0,9
Finanzergebnis	-2,1	-1,7	-5,1	-4,6
Ergebnis vor Steuern	8,4	26,2	35,9	92,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,4	9,1	12,6	29,6
Periodenergebnis	5,0	17,1	23,3	62,5
Zurechnung Periodenergebnis				
Anteilseigner der TAKKT AG	4,9	16,9	22,7	61,6
Minderheitenanteile	0,1	0,2	0,6	0,9
	5,0	17,1	23,3	62,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	72,9	67,0	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,08	0,23	0,34	0,84
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.796	1.994	1.832	1.981

*Um die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen zu gewährleisten, wurden die Werte des Jahres 2008 an die ab 01. Januar 2009 geltenden neuen IFRS-Regelungen zur Katalogbilanzierung angepasst.

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2009 – 30.09.2009	01.07.2008 – 30.09.2008 angepasst*	01.01.2009 – 30.09.2009	01.01.2008 – 30.09.2008 angepasst*
Periodenergebnis	5,0	17,1	23,3	62,5
+/- Überschuss/Fehlbetrag aus Cashflow-Hedges	-1,3	-0,2	-1,2	-0,8
+/- Währungsumrechnungsdifferenzen	-2,4	7,2	-3,5	2,4
+/- Steuern auf sonstiges Gesamtergebnis	0,5	0,1	0,5	0,3
Sonstiges Gesamtergebnis	-3,2	7,1	-4,2	1,9
Gesamtergebnis	1,8	24,2	19,1	64,4
Zurechnung Gesamtergebnis				
Anteilseigner der TAKKT AG	1,7	24,0	18,5	63,5
Minderheitenanteile	0,1	0,2	0,6	0,9
	1,8	24,2	19,1	64,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Währungs- rücklagen	Sonstiges Gesamt- ergebnis	Eigen- kapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2009	72,9	293,8	-25,0	-1,2	340,5	3,5	344,0
Bilanzierungsänderung	0,0	-16,2	0,0	0,0	-16,2	-0,1	-16,3
Angepasste Bilanzwerte	72,9	277,6	-25,0	-1,2	324,3	3,4	327,7
Kapitalherabsetzung aus							
Aktienrückkauf	-7,3	-50,4	0,0	0,0	-57,7	0,0	-57,7
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-52,5	0,0	0,0	-52,5	-0,9	-53,4
Gesamtergebnis	0,0	22,7	-3,6	-0,6	18,5	0,6	19,1
Stand am 30.09.2009	65,6	197,4	-28,6	-1,8	232,6	3,1	235,7

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Währungs- rücklagen	Sonstiges Gesamt- ergebnis	Eigen- kapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2008	72,9	276,3	-27,0	-0,3	321,9	3,0	324,9
Bilanzierungsänderung	0,0	-14,2	0,0	0,0	-14,2	-0,1	-14,3
Angepasste Bilanzwerte	72,9	262,1	-27,0	-0,3	307,7	2,9	310,6
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-58,3	0,0	0,0	-58,3	-0,7	-59,0
Gesamtergebnis	0,0	61,6	2,4	-0,5	63,5	0,9	64,4
Stand am 30.09.2008 – angepasst*	72,9	265,4	-24,6	-0,8	312,9	3,1	316,0

Entwicklung der einzelnen Segmente (in Mio. EUR)

01.01.2009 – 30.09.2009	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	275,6	43,3	226,0	0,0	0,0	544,9
Intersegmentäre Erlöse	0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0
Umsatzerlöse des Segments	276,0	43,3	226,0	0,0	-0,4	544,9
EBITDA	40,3	-1,5	21,9	-5,5	0,0	55,2
EBITA	36,0	-4,1	14,7	-5,6	0,0	41,0
EBIT	36,0	-4,1	14,7	-5,6	0,0	41,0
Ergebnis vor Steuern	33,2	-4,9	12,0	-2,2	-2,2	35,9
Periodenergebnis	22,2	-2,9	6,7	-0,5	-2,2	23,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	852	183	770	27	0	1.832
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	780	169	814	25	0	1.788

01.01.2008 – 30.09.2008 angepasst*	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	407,5	62,6	233,1	0,0	0,0	703,2
Intersegmentäre Erlöse	0,6	0,0	0,0	0,0	-0,6	0,0
Umsatzerlöse des Segments	408,1	62,6	233,1	0,0	-0,6	703,2
EBITDA	85,2	5,5	25,0	-7,5	0,0	108,2
EBITA	81,4	3,4	19,5	-7,6	0,0	96,7
EBIT	81,4	3,4	19,5	-7,6	0,0	96,7
Ergebnis vor Steuern	77,7	1,7	16,5	2,8	-6,6	92,1
Periodenergebnis	54,9	1,0	9,7	3,5	-6,6	62,5
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	959	215	779	28	0	1.981
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	971	217	773	27	0	1.988

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2009 – 30.09.2009	01.01.2008 – 30.09.2008 angepasst*
Periodenergebnis	23,3	62,5
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	14,2	11,5
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	3,2	4,0
Cashflow	40,7	78,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,6	2,3
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	-0,2
Veränderung der Vorräte	16,3	-3,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,9	-0,7
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,3	5,6
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-2,8	-2,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,0	-4,0
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,2	2,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	57,6	77,1
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,4	0,4
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-3,6	-22,3
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (abzüglich veräußerter liquider Mittel)	0,0	0,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-59,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-62,2	-21,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	196,3	48,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-80,4	-43,2
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-53,4	-59,0
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG (Aktienrückkauf)	-57,7	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	-0,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4,8	-54,5
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	0,2	0,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am 01.01.	3,5	5,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3,7	6,2

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Ab 01. Januar 2009 ist der bezüglich der Werbekosten geänderte IAS 38.69 anzuwenden. Für den TAKKT-Konzern bedeutet dies, dass ab diesem Datum die Katalogkosten vollständig aufwandswirksam zu erfassen sind, sobald eine Gesellschaft das Recht zum Zugriff auf die Kataloge hat beziehungsweise sobald sie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Katalogen empfangen hat. Bisher wurden die Katalogkosten linear über die Monate beziehungsweise Quartale verteilt, in denen sie Umsatzerlöse generiert haben (sog. Matching Principle). Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen für das Geschäftsjahr 2008 nachträglich so angepasst, als ob der neue Rechnungslegungsstandard IAS 38 bereits im Geschäftsjahr 2008 angewandt worden wäre. Nähere Erläuterungen zu den Auswirkungen finden sich auch in der Aktionärsinformation 01/2009 auf der Website www.takkt.de unter der Rubrik „Aktie / Berichte“.

Ansonsten wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2008, Seite 106 ff., zu lesen.

Die Änderungen von IAS 1 und IFRS 8 haben keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TAKKT-Konzerns.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2008 gab es im Segment K + K America einen Erwerb sowie vier neu gegründete Gesellschaften und im Segment KAISER + KRAFT EUROPA eine Neugründung.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von §317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr, Dienstleistungsverträge sowie das Finanzierungsleasing. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Erwerb von Tochterunternehmen

Am 03. April 2009 hat der TAKKT-Konzern durch die US-Konzerngesellschaft K + K America Corp. 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft Central Products LLC (Central) gegen eine Barzahlung in Höhe von rund 83 Millionen US-Dollar im Rahmen eines Share Deals erworben. Central ist der führende US-Versandhändler für Restaurantsausrüstungen und bietet 75.000 Kunden rund 14.000 Artikel in Katalogen und im Internet an. Im Jahr 2008 erwirtschaftete Central einen Umsatz von ca. 70 Millionen US-Dollar und erzielte eine EBITDA-Marge von knapp 13 Prozent.

Seit dem Erwerbszeitpunkt am 03. April 2009 hat Central Umsätze in Höhe von 33,3 Millionen US-Dollar erzielt. Die EBITDA-Marge liegt seit Erstkonsolidierung bei 12,9 Prozent.

Unter der Annahme, dass Central bereits zum 01. Januar 2009 erworben worden wäre, hätte der Umsatz der TAKKT-Gruppe in den ersten neun Monaten 2009 bei 555,4 Millionen Euro und die EBITDA-Marge des Konzerns bei 10,1 Prozent gelegen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben, die in der laufenden und in früheren Perioden getätigt wurden, betragen in den ersten neun Monaten 3,3 (2,3) Millionen Euro.

Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der Kaufpreis kann den erworbenen Vermögenswerten und Schulden zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zugeordnet werden:

in Mio. USD	Buchwert	Anpassung an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Langfristiges Vermögen	2,0	39,1	41,1
Kurzfristiges Vermögen	7,4	-0,3	7,1
Kurzfristige Schulden	-2,2	-0,1	-2,3
	7,2	38,7	45,9
Geschäftswert			37,6
Kaufpreis			83,5

Der Geschäftswert ist verschiedenen Faktoren zuzurechnen, die der Stärkung der operativen und strategischen Position des TAKKT-Konzerns dienen, die aber nicht einzeln bewertet werden können.

Die erwarteten Nutzungsdauern der erworbenen sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert Mio. USD	Nutzungsdauer in Jahren
Marken	12,6	unbestimmt
Kundenlisten	23,7	8 – 10
Kataloggestaltung	2,5	5
Sonstige	0,3	3
	39,1	

Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufprogramms wurden am 20. Februar 2009 insgesamt 7.289.669 Aktien zu einem Gesamtwert von 57,7 Millionen Euro erworben und am 27. Februar 2009 eingezogen. Weitere außergewöhnliche Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c sind nicht aufgetreten.

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Didier Nulens
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962